

**Protokoll über die 3. Sitzung des Projektbeirates am 19. November 2015,**

**18.00 – 20.00 Uhr**

Stadtwerke Delmenhorst, Fischstraße 32 – 34, Delmenhorst, Sitzungsraum im 1. OG

Teilgenommen haben die Beiratsmitglieder:

Wolfgang Etrich, stellv. Vorsitzender

Axel Langnau, Geschäftsführer Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Sven Dittelbach, Geschäftsführer Public Emotions Marketing- und Medienagentur GmbH

Antje Krützkamp-Kubainsky, Geschäftsführerin Bäckerei Konditorei Krützkamp GmbH

Caner Kiran, C & S Kiran Coiffeur

Bernadette Huntemann, Geschäftsführerin Huntemann Werbung

Herbert Scherff, SHS Logistik GmbH

Lars Düser, Angestellter

Abgesagt haben:

Hans-Ulrich Salmen, Vorsitzender

Hartmut Günnemann, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Delmenhorst und Oldenburg Land

Volker Kube, Geschäftsführer KubeCon GmbH

Julian Flocke, Geschäftsführer Leder Strudthoff und Sporthof

Volker Loitz, Geschäftsführer Karl A. Sass GmbH & Co KG, Bezirksvertreter der IHK

Stephanie Sagehorn, Geschäftsführerin Autohaus Sagehorn GmbH

**1. Protokoll der Sitzung vom 18.6.2015**

Es gab einen offenen Punkt zum Top 4 letzter Absatz des Protokolls v. 18.6.2015 (Vergleich Veranstaltungsportale Wildeshausen-Delmenhorst). H. Etrich stellte fest, dass H. Loitz heute nicht anwesend sei, und deswegen dieser Punkt nicht abschließend behandelt werden könne.

Dass es auch mal zu Überschneidungen kommen könne, ist der Vielzahl von Veranstaltungen geschuldet. Wichtig ist, dass jeder, der etwas vorhat in der Stadt, sich vorher auf dem Portal informiert, ob seine geplante Initiative zeitlich und inhaltlich zu einer evtl. städtisch geplanten Veranstaltung an diesem Termin passt.

## **2. Sachstand Projekt Standortmarketing**

H. Langnau referiert anhand einer vorbereiteten Präsentation und erläutert noch einmal den Ursprung, Anlass und die Zielsetzung des Standort-Marketing Konzeptes. Wegen der Umfänglichkeit dieses Themas wird eine von Herrn Langnau überarbeitete Präsentation ins Netz gestellt ([www.foerdereinderwirtschaft.de](http://www.foerdereinderwirtschaft.de))

Ein Schwerpunkt sei die demografische Entwicklung sowie die aktuelle Flüchtlingssituation, die in allen Bereichen ein Umdenken erfordere.

H. Langnau führte weiter aus: Die Bausteine eines ganzheitlichen Konzeptes für die Handlungsfelder Leben, Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Tourismus müssten ineinander greifen.

Weitere Stichworte sind: Entwicklung einer „Stadtmarke“ zur Identifikation, wie z.B. Hamburg als Musical-Stadt.

Weiter zu berücksichtigende Aspekte sind: Verweildauer in der Innenstadt, welches Image haben wir und wie werden wir „draußen“ wahrgenommen? Verbesserung bestehender Formate wie z.B. Kartoffelfest, bessere Kommunikation unserer historischen Stärken, z.B. Nordwolle, und auch des Sportes in Delmenhorst.

H. Etrich ergänzte: Er finde es erstens wichtig, dass man auf den Punkt kommt und sagt: Was wollen wir eigentlich – wollen wir Firmen ansiedeln, welche Firmen passen hierher und werden hier gebraucht? Zweitens ist wichtig zu wissen: Wie redet man über Delmenhorst, wie fühle ich mich hier – wie kann man diesen Prozess positiv unterstützen und begleiten?

Es erfolgte eine intensive Diskussion im Beirat und man ist sich einig, dass die Vielfältigkeit und das Zusammenleben positiv dargestellt werden sollten. Laut Herrn Langnau wird die Vergabe eines Projektauftrags an eine externe Firma im Januar 2016 erfolgen. Mit dem Endergebnis wird im Nov./Dez. 2016 gerechnet. Die bereitgestellten finanziellen Mittel in Höhe von 80.000,-€ werden vermutlich nicht ausreichen, um alle Kosten bis zum Ende des Prozesses zu decken. Es soll eine Lenkungsgruppe gebildet werden, die den Prozess begleiten soll. Hieran sollten sich Mitglieder des Fördervereins beteiligen.

Interesse an einer Mitarbeit haben Herr Markowiak,

H. Etrich fragte abschließend nach dem Stand zum Gewerbeflächenkataster. H. Langnau berichtete, dass der Prozess noch nicht abgeschlossen sei, und man noch Gespräche mit Grundstücksanbietern und Erwerbern führe.

Aus dem fast vollgelaufenen Gewerbegebiet Gut Langenwisch würde man in diesem Jahr aus Verkäufen voraussichtlich 1,7 – 1,8 Mio € erwirtschaften entgegen einer ersten Annahme von nur 200 Tsd. €. Außerdem gebe es in der Stadt knapp 20.000 Tsd. sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, dies sei der höchste Stand sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze seit 20 Jahren.

### **3. Sachstand Imagebefragung**

Die Imagebefragung soll Bestandteil des Standortmarketingkonzeptes werden. Herr Langnau hat bereits Kontakt zur Universität Bremen aufgenommen, um eine mögliche Zusammenarbeit im Rahmen einer wissenschaftlichen Herangehensweise an eine repräsentative Befragungsaktion auszuloten.

### **4. Allgemeiner Bericht zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung**

H. Langnau referierte ausführlich anhand einer vorbereiteten Präsentation über die einzelnen Aktivitäten des Stadtmarketing in 2015 und die erreichten Ergebnisse hinsichtlich Publikumsresonanzen, Öffentlichkeitswirkung sowie der jeweiligen Einnahmen-/Ausgabensituation. Sodann gibt er einen Ausblick über die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen in 2016, und beantwortet ausführlich Fragen und Anregungen aus dem Beirat.

Ebenfalls ausführlich berichtete H. Langnau zur Bewerbung um die Veranstaltung „Tag der Niedersachsen“ in 2017 zu der Anfang des Jahres 2016 eine Entscheidung der Verwaltung und der Politik erforderlich sei.

H. Etrich befragte den Beirat, ob dieser den „Tag der Niedersachsen“ in Delmenhorst unterstütze. Der Beirat sprach sich geschlossen dafür aus und dass er die Veranstaltung nach Kräften unterstützen würde.

Eine Veranstaltung dieser Größe mache es auch erforderlich, die Bevölkerung zu aktivieren, um privat Gäste bei sich aufzunehmen, da die Hotelkapazitäten bei weitem nicht ausreichen würden.

H. Etrich fasst zusammen: Nächster Schritt wäre, das Standortmarketing-Konzept mit einem Zeitplan zu versehen und eine Entscheidung zum Projektpartner zu treffen.

Außerdem sollte eine Tabelle erstellt werden, in der die bisherigen Ideen des Beirats eingetragen werden um diese zu bewerten und in die Umsetzung zu

bringen. Die Aufstellung wird von Herrn Markowiak erstellt und soll auf der Homepage des Fördervereins veröffentlicht und laufend aktualisiert werden.

## **5. Verschiedenes**

H. Etrich spricht die „After work Partys“ an, und bedankt sich bei Herrn Düser und Herrn Waßer als Organisatoren. Die nächste Veranstaltung soll am 11.4.2016 stattfinden, wieder in einem Autohaus, welches Mitglied im Förderverein ist.

Als weiteren Termin nannte H. Etrich einen Besuch der BBS II in Delmenhorst am 9.3.2016, ca. 18 – 19.00 Uhr, zu dem alle Mitglieder des Fördervereins vom neuen Leiter der BBS II, Herrn Droste, eingeladen sind. Herr Droste möchte den Mitgliedern des Fördervereins das Leistungsspektrum der BBS II vorstellen.

H. Etrich berichtete davon, dass der OB H. Salmen angesprochen habe bezüglich der Durchführung eines „Tag der Helfer“ im Frühjahr 2016 für alle Ehrenamtlichen im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung. Die Veranstaltung soll durch die Stadt organisiert und durch den Förderverein der örtlichen Wirtschaft ideell oder mit „manpower“, und ggf. finanziell (ca. 1 – 2 Tsd.€) unterstützt werden. Der Beirat befürwortet einstimmig eine Unterstützung dieser Veranstaltung durch den Förderverein.

Lars Düser fragt nach dem Fortgang des Newsletters. H. Etrich erläuterte die Situation und erklärt, dass der Vorstand eine Lösung in Arbeit habe.

Nächste Beiratssitzung: Donnerstag, 18. Februar 2016.

Das Protokoll wird über den Internetauftritt des Fördervereins veröffentlicht.

Sitzungsende um 19.45 Uhr

Delmenhorst, den 19.11.2015

Wolfgang Etrich

Stellv. Vorsitzender

Dieter Markowiak

Schriftführer